

Gemeindebrief

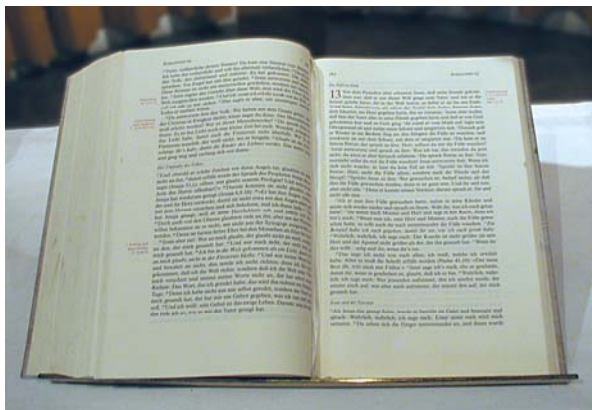
Sommer 2009



DIE BIBEL – MENSCHENWORT ODER GOTTES WORT?

Die Bibel ist ein kompliziertes Buch. Wer sich darin vertieft, braucht einen langen Atem und einen wachen Verstand. Er hat sich nicht nur durchzukämpfen durch eine Vielzahl fremder Namen und Begriffe. Er wird auch den Inhalt oftmals höchst befremdlich finden. Da sind z.B. die Wunder, die so geschildert werden, als ob bei Jesus die sonst üblichen Naturgesetze punktuell nicht mehr gegolten hätten. Als Faustregel gilt: Eine Geschichte, die sich nach menschlichem Ermessen so nicht zugetragen haben kann, wie sie in der Bibel erzählt wird, führt uns in aller Regel besonders nahe an das Geheimnis des Glaubens heran. Wir müssen sie nur bildhaft verstehen! Schließlich kann auch die Bibel von Gott und von Gottes Reich nur in Bildern reden. Aber da stoßen wir auch auf höchst anstößige Verhaltensweisen im Namen Gottes, die wir von einem ethischen Standpunkt aus ablehnen: wenn zum Beispiel der Prophet Elia Hunderte von Baalspriester umbringen ließ, dann kann das wohl nicht vorbildlich sein im Blick auf den Umgang mit Vertretern anderer Religionen. Oder wenn Israel das gelobte Land erobert, indem es mit Gottes Hilfe militärische Schlachten gegen seine Nachbarvölker gewinnt, dann kann das heute

nicht mehr akzeptiert werden als legitimes Mittel der Politik. Wir sehen: Die Bibel ist offensichtlich nicht in allen ihren Teilen Gottes ureigenes Wort, sondern eine riesige Sammlung menschlicher Gedanken und Vorstellungen über Gott, und diese sind nun einmal zeitbedingt, sind subjektiv und unvollkommen wie alles, was sich Menschen in den verschiedenen Jahrhunderten vorgestellt und erdacht haben. Sollen wir die Bibel dann nicht gleich den Historikern überlassen? Wozu sollen wir uns heute überhaupt mit ihr beschäftigen? Aus dem einzigen Grund: weil sie uns – trotz aller Unzulänglichkeit ihrer Verfasser – in wunderbarer Weise das Vertrauen auf Gott lehrt. Denn wenn wir anfangen, Gott zu vertrauen, dann, so denke ich, haben nicht nur Menschen mehr oder weniger Wahres formuliert, dann hat Gott selber zu uns gesprochen. Deshalb lohnt es sich, in der Bibel zu lesen, auch wenn es anstrengend und mühsam ist. Deshalb ist es auch gut, die Geschichten der Bibel den Kindern zu erzählen, wenn es denn Geschichten sind, die ihnen Mut machen, Gott zu vertrauen. Es ist kein Fehler, wählerisch und kritisch zu sein in der Auswahl der Lektüre. Selbst Martin Luther, ein Meister der Bibelauslegung, war der Meinung, vieles sei ihm dunkel und rätselhaft, aber daran solle man sich nicht aufhalten, denn das Helle und Klare der Botschaft Gottes an uns sei immer noch hell und klar genug. In diesem Sinne lade ich Sie ein, die Bibel wieder einmal zur Hand zu nehmen, darin zu schmökern, überholte Vorstellungen und Gedanken mutig auszusondern und einleuchtende Wahrheiten im Kontext des eigenen Lebens zu meditieren.



Es grüßt Sie herzlich, Ihr Gemeindepfarrer

E. Kießling

Florian Aißlinger, der neue Leiter des Chors der Waldkirche, stellt sich vor



Ein herzliches Grüß Gott! Mein Name ist Florian Aißlinger (geb. 1982). Ich darf mich Ihnen als neuer Leiter des Erwachsenenchores der Waldkirche vorstellen. Im Herbst 2008 habe ich an der Stuttgarter Musikhochschule mein Schulmusikstudium abgeschlossen, aktuell studiere ich an der Universität Stuttgart Politikwissenschaft als Beifach für das gymnasiale Lehramt. Im Anschluss an mein Studium möchte ich im Großraum Stuttgart mein Referendariat absolvieren.

Die Liebe zur Musik, im speziellen auch zur Kirchenmusik, durfte ich als Sohn einer Kirchenmusikerin und eines Schulmusikers bereits in den ersten Lebensjahren erfahren. Mit dem sechsten Lebensjahr bekam ich meinen ersten Klavierunterricht, später kamen die Instrumente Horn und Orgel hinzu.

Meine Entscheidung, Schulmusik zu studieren, stand früh fest. Dennoch war ich schon zu Schulzeiten in meiner Heimatgemeinde Neuffen als Kirchenmusiker tätig. Nach meiner Konfirmation 1997 übernahm ich die ersten Orgeldienste, und seit 2000 bin ich Chorleiter des Jungen Chores in Neuffen. Nach dem Abitur folgte der Zivildienst am Evangelischen Jugendwerk in Württemberg Stuttgart-Vaihingen und das daran anschließende Studium. Seitdem wohne ich in Stuttgart.

Ich freue mich nun auf eine Gemeinde, in welcher die Musik traditionell eine wichtige Rolle spielt. Dabei lege ich Wert darauf, dass Wort und Ton nicht in Konkurrenz zueinander stehen, sondern sich ergänzen. So halte ich es zum einen für wichtig, (nicht nur) bei geistlicher Musik den Bezug zum vertonten Text herzustellen. Zum anderen empfinde ich die Musik als eine Bereicherung des gesprochenen Wortes im Gottesdienst. Deshalb möchte ich die bisherige Praxis beibehalten, dass die Aufgabe des Chores schwerpunktmäßig in der Mitgestaltung des sonntäglichen Gottesdienstes liegt.

Ich wünsche uns allen viele ergebnisreiche, kurzweilige, spannende und gleichzeitig entspannte Proben mit den Sängerinnen und Sängern, vielleicht das eine oder andere neue Gesicht im Chor, gelingende Aufführungen in den Gottesdiensten und zahlreiche neue Begegnungen in der Gemeinde der Waldkirche.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Florian Aißlinger

Der Chor der Waldkirche probt dienstags 20.00 – 21.30 Uhr.
Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen. Der nächste Probenstermin nach den Pfingstferien ist am 9. Juni.
Der Chor singt am Sonntag, 28. Juni, zur Amtseinführung von Florian Aißlinger im Gottesdienst.

Weitere Informationen bei Florian Aißlinger, Tel. 820 57 81

Bläserkonzert „Starkes Blech“ im Alten Schloss *wann und wo?*

Die Bläserinnen und Bläser aus 20 evangelischen Posaunenchorern aus der Region Stuttgart spielen neben barocken, klassischen und romantischen Stücken auch Musikstücke populärer Stilrichtungen. Eine öffentliche Generalprobe findet am Freitag 3. Juli 2009 um 19 Uhr im Innenhof des Alten Schlosses statt. Der Eintritt ist frei.

Johannes Sorg, der neue Leiter der Kinderchöre und der Jungen Kantorei

Die Aufführung des Musicals „Israel in Ägypten“ war mein erster Kontakt mit den Kinderchören der Waldkirche. Die lebendige Art der Kinder zu singen und zu spielen hat mir sehr gut gefallen, genau so wie die Probe mit der Jungen Kantorei. Heute möchte ich mich als neuer Leiter der Kinderchöre und der Jungen Kantorei vorstellen. Mein Name ist Johannes Sorg, und ich lebe mit meiner Familie (meiner Frau, zwei Jungs, 5 Hühner, 2 Katzen und einem Dackel) im nahen Schwarzwald. Ich habe unter anderem Kirchenmusik und Gesang studiert. Mit Kindern und Jugendlichen mache ich schon seit vielen Jahren Musik. Zunächst als Kantor, dann als Lehrer am Gymnasium, zuletzt als Stimmbildner und Chorleiter eines Knabenchores. Heute arbeite ich als Gesangspädagoge und als Dirigent. Auf das Musizieren mit Ihren Kindern freue ich mich sehr. Ebenso freue ich mich



über Ihre Ideen, Anregungen, Wünsche und das offene Gespräch mit Ihnen.

Johannes Sorg

Die Probenzeiten für die Kinderchöre und die Junge Kantorei bleiben gleich:

Junge Kantorei	Donnerstag	18.30 – 19.30 Uhr
Kinderchor I	Freitag	13.15 – 14.00 Uhr
Kinderchor II	Freitag	14.00 – 14.45 Uhr
Kinderchor III	Freitag	14.45 – 15.30 Uhr
Kinderchor IV	Freitag	15.45 – 16.45 Uhr

Erste Probe der Kinderchöre nach den Pfingstferien am 12. Juni, erste Probe der Jungen Kantorei am 19. Juni. Nähere Informationen: Johannes Sorg, Tel. 07051/ 962508

Maria Kiosseva spielt am Freitag, 19. Juni um 19:00 Uhr im Schillersaal

Die bulgarische Pianistin Maria Kiosseva, die in diesem Jahr auch beim Neujahrsempfang der Waldkirchengemeinde zu hören war, gibt zusammen mit der Sopranistin Silvia Häntsche ein Konzert im Schillersaal. Auf dem Programm stehen Werke von J. Haydn, F. Mendelssohn-Bartholdy und M. de Falla.

Der Eintritt ist frei.

Vom Ankauf der Tafelbilder oder den Wünschen unserer Gemeinde

Seit einigen Monaten bereichern und schmücken die Tafelbilder von Georg Frey unseren Kirchenraum und haben sich goldglänzend dem Altar- und Kanzelbereich eingefügt. Unserem Wunsch, diese Andachtsbilder zu erwerben, sind wir inzwischen einen großen Schritt näher gekommen. Von dem Kaufpreis für die fünf Tafeln in Höhe von 11.000 € konnten wir bis jetzt 8.000 € dank Spenden und einem Vermächtnis, das wir für diesen Kauf einsetzen wollen, aufbringen. 3.000 € trennen uns also noch von unserem Ziel. Dürfen wir die Hoffnung auf die Erfüllung dieses Wunsches vertrauensvoll an Sie weitergeben?

Brigitte Bothner, Kirchenpflegerin

Ein Dank an Herrn Mandry

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege einmal bei Herrn Mandry. Einmal in der Woche (immer donnerstags) ist er gut gelaunt zur Stelle. Er repariert Dinge aus der Einrichtung, die defekt sind, nimmt unsere großen Kinder mit in die Werkstatt, und sie dürfen helfen. Er steht unermüdlich für kleine und große Fragen und Nöte zur Verfügung, gleichgültig, ob es darum geht, eine Idee einer Erzieherin zu verwirklichen, z.B. einen Bilderrahmen oder ein Lenkrad für ein selbst gebasteltes Auto zu beschaffen, oder ob es um anfallende technische Fragen bei den

Kindern geht. Außerdem ist Herr Mandry bei uns auch noch der Lesepate. Er liest den Kindern gerne Bilderbücher vor und wird an den Donnerstagen immer von vielen Kindern erwartet.

Wir vom Kindergarten freuen uns sehr, dass Herr Mandry sich für unsere kleinen und großen Probleme Zeit nimmt und Lösungen findet und auch den Kindern ein so geduldiger Zuhörer und Geschichtenerzähler ist.

Wir danken ihm für so viel Engagement!

Das Team vom Waldkindergarten

Termine im Kindergarten:

Sonntag, 26. Juli 2009

Sommerfest mit einem Familiengottesdienst, den die Kinder des Kindergartens zusammen mit den Kinderchören gestalten werden.

10.08.09 – 21.08.09

Urlaubszeit im Kindergarten. Wir haben im August zwei Wochen lang geschlossen.

Eine Bitte in eigener Sache:

Um kleinere und größere Näharbeiten im Kindergarten erledigen zu können, würden wir uns über eine funktionierende **Koffernähmaschine** in Form einer Spende sehr freuen. Ebenso könnten wir einen kleinen **Kinderschreibtisch** für unsere größeren Kinder gut gebrauchen. Vielen Dank!

Kirche erleben am Sonntag - die Kinderkirche

Für Kinder, die in die Grundschule gehen, aber auch für ältere Kindergartenkinder gibt es an den meisten Sonntagen einen eigenen Gottesdienst (siehe den Plan auf der letzten Seite). Wir beginnen immer um 11 Uhr oben in der Kirche und ziehen dann vor der Predigt (die ist ja eher etwas für die Erwachsenen!) in den Jugendraum. Kleine Kinder können am Anfang gerne auch ihre Eltern mitbringen!

Ein Gottesdienst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Hildegard Weinmann als langjähriger Kantordin in unserer Gemeinde war ein großes Erlebnis. Er wurde gemeinsam gestaltet von den Kinderchören, der Jungen Kantorei, dem Chor der Waldkirche und Instrumentalisten, so dass die ca. 150 Mitwirkenden fast den ganzen Platz im Kirchenraum beanspruchten. Das Thema des Gebets wurde entfaltet an der Person Jesu, der selbst ein Leben im Gebet mit Gott geführt hat. Und auch die Lieder, die von den Chören und der Gemeinde gesungen wurden, waren allesamt gesungene Gebete. Wir danken Hildegard Weinmann für diesen wunderbaren Gottesdienst, der allen, die dabei waren, noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Geschenke für die Aller kleinsten vom Opf ergeld der Teenie kirche

Die Mädchen und Jungen der Teenie kirche haben eine eigene kleine Opferkiste. Der stolze Betrag von 178 € war nun zusammengekommen, und es gab immer wieder Diskussionen, was mit dem gesammelten Geld gemacht werden soll. Eines war sehr schnell klar: Das Geld sollte hier bleiben! Benachteiligte Kinder und Jugendliche in Stuttgart sollten davon profitieren.



Ende März konnten dann Benedicta und Johanna als Vertreterinnen der Teenie kirche ein ganzes Auto voller Geschenke und Spenden im

Eduard-Pfeiffer Notaufnahmehaus überbringen. Im Vorfeld war mit den Mitarbeitern der Notfallgruppe besprochen worden, dass es dort dringend an Spielsachen für die Aller kleinsten mangelt. Und so wurden vom Opf ergeld eine große Kugelbahn, Kuschelpuppen und weitere Holzspielsachen angeschafft. Zusätzlich kam bei einem Spendenaufruf im Rahmen des Kleiderbazzars noch ein ganzer Berg an gebrauchten, gut erhaltenen Kleidern und Spielsachen zusammen.

Die MitarbeiterInnen der Notfallgruppe staunten nicht schlecht, als all die Kisten und Päckchen aufgestapelt wurden. Bei Gelegenheit der Übergabe konnten die beiden Mädchen dann auch gleich noch die Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche in Notsituationen besichtigen. Eine weitere Kontaktschiene wurde vereinbart - und gleich die ganze Teenie kirchen-Runde ist eingeladen, doch im Sommer mal zu einem Besuch vorbeizukommen. Ein Zusammenwirken vielleicht sogar auf längere Zeit ist damit angelegt.

Die Teenies der Teenie kirche im Alter ab der weiterführenden Schule treffen sich sonntags parallel zum Gottesdienst in ihrem eigenen Raum im Untergeschoss des Schillersaals.

Anne Bechstein, Amelie zu Putlitz, Petra Stoll

Kanutour

am 25. – 26. Juli 2009, dem letzten Wochenende vor den großen Ferien -
eine Aktion des Evangelischen Jugendwerks Stuttgart
für alle Konfirmierten der Jahrgänge 2008 und 2009
der Nordgemeinde, Waldkirchengemeinde und Gedächtnis-Rosenberg Gemeinde
Nähere Informationen bei Regina Ullrich, Tel. 187 71 53

Ein neuer Konfirmandenkurs beginnt

Am 17. Juni startet der Konfirmandenunterricht wieder von neuem. Die Mädchen treffen sich von 15.30 – 17.00 Uhr, die Jungs von 17.15 – 18.45 im Schiller-Saal. (Bitte 12 € für Unterrichtsmaterial mitbringen!) Zu einem ersten Informationsabend sind die Eltern der neuen Konfirmanden eingeladen auf Montag, 22. Juni, 20 Uhr. Die Konfirmationssontage werden im kommenden Jahr wahlweise der 2. und der 9. Mai sein.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE – DIAKONISCHE GEMEINDE

FRAUENRUNDE

Der Junitermin entfällt wegen Fronleichnam

Donnerstag, 09.07., 15 Uhr, Schiller-Saal
„Feinstaub – eine Katastrophe für die Gesundheit?“

Über das Thema Feinstaubbelastung liest man wöchentlich in den verschiedensten Zeitungen – oftmals bis zur Panikmache. Eine medizinisch fundierte Beurteilung dieses Themas gibt uns

Prof. Dr. Reiner Dierkesmann, der lange Jahre als Ärztlicher Direktor an der Klinik Schillerhöhe gearbeitet hat.

Donnerstag, 13.08., 15 Uhr, Schiller-Saal
Heinz Löffler zeigt uns in ganzer Länge (ca. 2 Stunden) seinen Film über **Namibia**. Wir sehen herrliche Landschafts- und Tieraufnahmen und können in Gedanken einer einmaligen Reise folgen.

Zu diesem Augustnachmittag laden wir alle Interessierten unserer Gemeinde ein.

Donnerstag, 10.09., 15 Uhr, Schiller-Saal
„**Oburoni – willkommen weiße Frau!**“ so wurde Pfarrerin Godling Bigalke in Nordghana empfangen. Dort lebte die ehemalige Direktorin der Akademie Bad Boll über drei Jahre und hat vieles erlebt. Davon wird sie an diesem Nachmittag berichten.

SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 18. Juni, 13 Uhr

Ausflug in die 7-Kelter-Stadt Metzingen

Wir werden im Wengerterstüble empfangen, hören dort einen Vortrag über den Weinbau in Metzingen (mit Kostproben), besuchen die historische Martinskirche und kehren schließlich zu Kaffee und Kuchen im Stauseehotel bei Glems ein.

Rückkehr gegen 19 Uhr

12.-19. Juli: Seniorenfreizeit im Hotel „Seeblick“ am Pelhamer See / Chiemgau.

Im August ist Sommerpause

Voranzeige:

Donnerstag, 17. September, 15 Uhr, Schiller-Saal

Ernst und Heidi Dutt berichten über ihre Arbeit in Indien, den Aufbau von Werkstätten für ehemalige Leprakranke.

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

dienstags 10.15 – 11.15 Uhr im Schiller-Saal (außer in den Schulferien)

Nähere Auskunft bei Eva-Maria Schulz, Tel. 636 90 35

DER GEMEINSAME MITTAGSTISCH

An jedem ersten Dienstag im Monat findet im Schillersaal der Waldkirche ein gemeinsames Mittagessen statt, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Die nächsten Termine sind: 7. Juli, 4. August und 1. September, jeweils um 12.15 Uhr. Vorherige Anmeldung erbeten.

Die diakonische Besuchsgruppe

trifft sich wieder am Montag, 10 August um 10 Uhr im Clubraum in der Waldkirche unter dem Vorsitz von Hedda Hölz, Gestalt-Seelsorgerin. Gäste sind herzlich willkommen.

Die Gemeinde sucht eine Nachfolger/in für folgende Tätigkeiten: Besuche von Gemeindegliedern deren Lebensqualität eingeschränkt ist, Erkundung des gewünschten Hilfebedarfs der betreffenden Personen, Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern, fachliche Begleitung des bestehenden ehrenamtlichen Besuchsdienstes, Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter für den Besuchsdienst, Auf- und Ausbau weiterer diakonischer Hilfsangebote in der Waldkirchengemeinde.

Wer dazu so viel Freude empfindet wie Frau Frey, möge sich bitte im Pfarramt melden!

GOTTESDIENSTE VOM 14. JUNI 2009 BIS 17. SEPTEMBER 2009

So 14.06., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Johannes Sorg als Leiter der Kinderchöre und der Jungen Kantorei Kinderkirche und Teeniekirche	Dr. Grötzinger
So 21.06., 11.00 Uhr	Gottesdienst Kinderkirche und Teeniekirche	Bräuchle
So 28.06., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Tobias Aißlinger als Leiter des Chores der Waldkirche Kinderkirche und Teeniekirche	Dr. Grötzinger
So 05.07., 8.00 Uhr 11.00 Uhr	Andacht auf dem Birkenkopf Gottesdienst mit Taufen Kinderkirche und Teeniekirche	Dr. Grötzinger Dr. Grötzinger
So 12.07., 11.00 Uhr	Gottesdienst Kinderkirche und Teeniekirche	Dr. Keim
So 19.07., 11.00 Uhr	Gottesdienst Kinderkirche und Teeniekirche	Bräuchle
So 26.07., 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest des Kindergartens Es wirken mit: die Kinder des Kindergartens Es singen die Kinderchöre	Dr. Grötzinger
So 02.08., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Ehrlich
So 09.08., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Dr. Grötzinger
So 16.08., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Bräuchle
So 23.08., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Dr. Keim
So 30.08., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Dr. Grötzinger
So 06.09., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Dr. Lang
So 13.09., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Dr. Grötzinger
Mo 14.09., 8.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	
Do 17.09., 9.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst	

<p>In der Waldkirche trifft sich auch die Stuttgarter Gemeinde der Presbyterian Church of Ghana. Die Gottesdienste sind sonntags um 13 Uhr in der ghanaischen Landessprache Twi und / oder auf Englisch. Gäste sind immer herzlich willkommen.</p>
--

Das Gemeindebüro ist in der Regel von Montag – Freitag, 8 – 12 Uhr besetzt. Sprechzeiten nach Vereinbarung: Sibylle Heine oder Pfarrer Dr. Eberhard Grötzinger, Tel. 29 08 86 (dienstlich), Tel. 29 08 99 (Pfarrer Dr. Grötzinger privat), Fax: 29 08 96. e-mail: waldkirche@arcor.de

Dieser Gemeindebrief wurde herausgegeben vom Evang. Pfarramt der Waldkirche, Am Kräherwald 173 A, 70193 Stuttgart, Tel.: 0711 / 29 08 86

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage im Internet: www.waldkirche-stuttgart.de